

Table of financial data including Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industri-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

Dienstag, den 22. Jänner 1884.

(374-2) Kundmachung. Nr. 634.

Zur Theilung aus der Adelsberger Grotten- und aus der Franz Metelk'schen Invalidenstiftung pro 1884 wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Auf die erstere Stiftung haben die in Adelsberg gebürtigen, auf die letztere die im Gerichtsbezirke Rastendorf gebürtigen und in deren Ermanglung andere in Krain geborene Invaliden Anspruch, wobei bemerkt wird, dass sich bisher aus dem politischen Bezirke Adelsberg und aus dem Gerichtsbezirke Rastendorf immer eine genügende Anzahl von Bewerbern um diese Invalidenstiftungen gemeldet hat.

Der zu vertheilende Betrag beläuft sich dermal bei jeder dieser Stiftungen auf 37 fl. 80 kr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

- 1.) den Taufschein zur Nachweisung des Alters und des Geburtsortes;
2.) den Beweis geleisteter österrreichischer Kriegsdienste durch Militärabschied, Patentinvaliden-Urkunde u. dgl.;
3.) den Beweis, dass der Bewerber wirklich in diesen Kriegsdiensten invalid geworden ist und die Beschreibung der Art der Invalidität;
4.) die Angabe, ob der Bewerber irgend ein bewegliches oder liegendes Vermögen, einen und welchen Arealbezug, irgend welchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches oder Privatbeneficium hat.

Die diesfälligen, nach dem Erlasse des k. k. Finanzministeriums vom 19. Mai 1851 stempelfreien Gesuche sind nur im Wege der politischen Behörde, in deren Bereiche der Invalide seinen Wohnsitz hat, und zwar

längstens bis Ende Februar 1884, an die k. k. Landesregierung in Laibach zu richten. Laibach am 15. Jänner 1884. Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(373-2) Kundmachung. Nr. 9.

Womit bekannt gegeben wird, dass Herr Dr. Ivan Tavcar infolge seines Einschreitens de praes. 18. Jänner 1884, Z. 9, und Beschlusses vom selben Tage in die Liste der Advocaten im Sprengel der krainischen Advocatenkammer mit dem Wohnsitz in Laibach eingetragen wurde. Laibach am 18. Jänner 1884. Ausschuss der krainischen Advocatenkammer.

(379) Kundmachung. Nr. 693.

Der Ersatz, welcher nach § 388 der Strafprozessordnung vom 23. Mai 1873 von den zu einer Freiheitsstrafe Verurtheilten für die Vollstreckung des Strafurtheiles zu leisten ist, wird für das Jahr 1884 per Kopf und Tag festgesetzt wie folgt: bei den Gerichtshöfen in Krain auf 32 kr., bei den k. k. Bezirksgerichten im Sprengel des Landesgerichtes Laibach auf 46 kr., und im Sprengel des Kreisgerichtes Rudolfswert auf 44 kr. Graz, den 15. Jänner 1884.

(392 1) Kundmachung. Nr. 11866.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass die zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rafek angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappen vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 30. Jänner 1884, vormittags 8 Uhr, gepflogen werden. Die Uebertragung der amortisirbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19. Jänner 1884.

(372-1) Kundmachung. Nr. 18257.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe vom ersten Semester 1883 wurden die in dem nachstehenden Verzeichnisse angeführten Briefe wegen ihres Wertinhaltes von der Verteilung ausgeschlossen. Die bezüglichen Aufgeber, welche diese Briefe zurückverlangen wünschen, werden hiemit eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht entweder im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten k. k. Post- und Telegraphen-Direction unter Berichtigung des allfällig auf den Sendungen aushaftenden Portos geltend zu machen. Triest am 15. Jänner 1884. K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Table with columns: Nr., Aufgabsort, Name des Absenders, Name des Adressaten, Bestimmungs-ort, Einschluß, Wert fl. kr., Porto fl. kr.

Salycil-Mundwasser. erhält den Wohlgeruch des Athems und die Zähne gesund, stärkt das Zahnfleisch und ist das beste Präservativmittel gegen Knochenfrass und alle Zahn-, Mund- und Halskrankheiten. — 1 Flasche 40 kr., 10 Flaschen fl. 3,50. Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse. Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt. (4501)24-13

(355-1) Nr. 6127. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei die mit Bescheid vom 13. August 1883, Z. 4075, auf den 12. Dezember l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten sub Einlage Nr. 181 und 182 ad Catastralgemeinde Heiligenkreuz auf den 13. Februar 1884, von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen werden. K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 12. Dezember 1883.

(316-2) Nr. 10327. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Dorfner in Stein die executive Versteigerung der dem Mathias Suster von Studence gehörigen, gerichtlich auf 2162 fl. geschätzten Realität Recif.-Nummer 340 ad Grundbuch Pfalz Laibach pcto. 190 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 30. Jänner, die zweite auf den 1. März und die dritte auf den 20. März 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

(129-3) Nr. 10086. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Bellan von Fava die executive Versteigerung der dem Anton Doffol von Clauskils gehörigen, gerichtlich auf 855 fl. geschätzten Realität tom. III, fol. 385 ad Herrschaft Kostel, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 30. Jänner, die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 2. April 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsitze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Dezember 1883. (225-1) St. 7349. Razglas. C. kr. okrajna sodnija v Vipavi naznani: Na prošnju Franceta Rudolfa iz Črnega vrha (po g. dr. Ivanu Pitamicu iz Postojine) z odlokom dne 2. maja 1883, št. 1827, na dan 17. avgusta in na dan 18. septembra 1883 odločene druge in tretje eksekutivne dražbe Franc Kopatinovich zemljišč Vipavske grajščine tom. VIII, pag. 174 in 177, in ad Schiwitzhoffen tom. I, pag. 127, se ponové, in sicer na dan 19. svečana in 21. sušca 1884, vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tukajšnji sodniji z poprejšnjim dostavkom. C. kr. okrajna sodnija v Vipavi, dne 20. decembra 1883.

(132—1) Nr. 10954.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Escherne von Obren die exec. Versteigerung der von Helena und dem Georg Michic von Oberwezenbach gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, tomo XX, fol. 2672 ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 6. Februar, die zweite auf den
- 5. März und die dritte auf den
- 2. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11. Dezember 1883.

(5571—1) Nr. 10091.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bellan von Fara die executive Versteigerung der dem Josef Obranovic von Fara gehörigen, gerichtlich auf 125 fl. geschätzten, ad Grundbuch tom. III, fol. 473 ad Herrschaft Postel vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 6. Februar, die zweite auf den
- 5. März und die dritte auf den
- 2. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 2. Dezember 1883.

(5285—1) Nr. 11619.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. R. D. Commenda Mötling die executive Versteigerung der dem Martin Ernugelj von Gabrovec Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 558 fl. geschätzten, Extract-Nr. 28 der Steuergemeinde Gabrovec vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 8. Februar, die zweite auf den
- 8. März und die dritte auf den
- 9. April 1884,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötling, am 29. Oktober 1883.

(248—1) Nr. 9584.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Maria Gerlovic von Kleinmraschou ist die Relicitation der dem Anton Gerlovic von Sajowiz gehörig gewesenen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, von Franz Krasovic von Sajowiz erstandenen Realität Dom.-Nr. 13 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den 6. Februar 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 8ten September 1883.

(5566—1) Nr. 7048.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Buc (durch Dr. Cronnest in Triest) die executive Versteigerung der dem Josef Buc von Gojzd Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1964 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Kreuzberg Einl.-Nr. 24 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 9. Februar, die zweite auf den
- 11. März und die dritte auf den
- 15. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. Dezember 1883.

(5563—1) Nr. 4080.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zupancic von Ponikve die exec. Versteigerung der dem Franz Kotar von Ponikve gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten, ad Herrschaft Landspreis sub folio 1213, 1333 und fol. 66 1/2 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 5. Februar, die zweite auf den
- 5. März und die dritte auf den
- 5. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Ponikve mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 26sten November 1883.

(5594—1) Nr. 7643.

Bekanntmachung.

Ueber die von Gabriel Zelovsek von Oberlaibach gegen Matthäus Sluga, Maria Sluga, Anton Dormis, Anton Bernot, Josef und Maria Bernot, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger sub praes. 19. Dezember 1883, Z. 7643, eingebrachte Klage pcto. Anerkennung der Verjährung mehrerer Forderungen s. A. wurde die Tagung auf den

5. Februar 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Dezember 1883.

(241—1) Nr. 323.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 9ten Oktober 1883, Z. 11126, wird bekannt gemacht, dass zu der in der Executions-sache des Martin Mose von Dobruštava (durch Dr. Mencinger) gegen Martin Josef von Hereinsdorf pcto. 1443 fl. c. s. e. auf den 8. Jänner 1884 angeordneten zweiten executiven Realfeilbietungs-Tagung kein Kauflustiger erschienen ist und demnach zu der auf den

7. Februar 1884 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Recif.-Nr. 29, Urb.-Nr. 32 ad Altenburg, geschritten werde. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 8. Jänner 1884.

(337—1) Nr. 9795.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Serko von Zirknj die exec. Versteigerung der dem Jakob Godina von Zirknj Hs.-Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 2230 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 322 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 7. Februar, die zweite auf den
- 6. März 1884, jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, und die dritte auf den
- 8. April 1884,

vormittags 9 Uhr loco rei sitae, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten November 1883.

(315—1) Nr. 10516.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Dorfner von Stein die executive Versteigerung der dem Franz Elebir von Stovnik gehörigen, gerichtlich auf 3475 fl. geschätzten Realität Recif.-Nr. 138 ad Gut Pabbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 6. Februar, die zweite auf den
- 5. März und die dritte auf den
- 16. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Paul, Maria sen., Martin, Jakob, Maria jun. und Ursula Elebir, unbekanntem Aufenthaltes, wird Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten Dezember 1883.

(172—1) Nr. 8828.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Kastleic gehörigen, gerichtlich auf 1589 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 93 der Catastralgemeinde Liberga, dann Einl.-Nr. 34 und 35 der Catastralgemeinde Feschenberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 5. Februar, die zweite auf den
- 5. März und die dritte auf den
- 4. April 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 7. Dezember 1883.

(5627—1) Nr. 9342.

Erinnerung

an Paul Smerdu von Sevece, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Paul Smerdu von Sevece, respective dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Smerdu von Sevece Nr. 49 als Erbe und Rechtsnachfolger des Anton Smerdu von dort die Klage de praes. 18. November 1883, Z. 9342, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes und Gestattung der Eigenthumseinverleibung auf der Realität Urb.-Nr. 10, tomo II, pag. 19 ad Prem, bei diesem Gerichte eingebracht, und wurde in dieser Rechtsache die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

- 8. Februar 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabhandlung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1883.

(5432-3) Nr. 7032.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Ditrich (durch Dr. Deu) pcto. 19 fl. 95 kr. s. A. die mit Bescheid vom 5ten September 1882, Z. 7293, auf den 22. Dezember 1882 anberaumte und mit Bescheid vom 23. Dezember 1882, Zahl 11 127, sistierte dritt. exec. Feilbietung der dem Mathias Bele in Slavina gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 291 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert und die Tagsatzung auf den
30. Jänner 1884,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1883.

(5539-3) Nr. 12954.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Carl Luser von Rudolfswert (durch Dr. Stedl) die executive Versteigerung der dem Johann Koll von Hasenberg gehörigen, gerichtlich auf 1117 fl. geschätzten, mit executivem Pfandrechte belegten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 47 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
30. Jänner,
die zweite auf den
28. Februar
und die dritte auf den
1. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 25. November 1883.

(131-3) Nr. 10090.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Agnes Esterich von Obergras die executive Versteigerung der dem Franz Bibernig von Badenfeld gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realitätenhälfte tom. XXVII, fol. 140, zu Alben gelegen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
30. Jänner,
die zweite auf den
5. März
und die dritte auf den
2. April 1884,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 2. Dezember 1883.

(104-3) Nr. 8375.

Erinnerung

an Margareth Perse von Dreßje, respective deren hiergerichts unbekanntes Rechtsnachfolger.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der Margareth Perse von Dreßje, resp. deren hiergerichts unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:
Es habe Clemens Topolove von Dreßje wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Realität sub Einlage Nr. 113 der Steuergemeinde Gorenjavas sub praes. 19. Dezember 1883, Z. 8375, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den
29. Jänner 1884,

früh 8 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Weiß von Zaborst als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. Dezember 1883.

(105-3) Nr. 8253.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Georg Risovic von Heiligenkreuz die executive Versteigerung der dem Johann Korelc von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 1901 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 71 der Steuergemeinde Ostroznik bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
30. Jänner,
die zweite auf den
5. März
und die dritte auf den
16. April 1884,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14. Dezember 1883.

(5543-3) Nr. 7222.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es seien zur Bornahme der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. August 1883, Z. 4672, in der Executionsache der Kirche St. Marci in Wippach (durch den Pfarrdechanten Herrn Mathias Erjavec) gegen Johann Sterl in Wippach Nr. 138 pcto. 62 fl. 60 1/2 kr. bewilligten executiven Feilbietung der Realitäten ad Catastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 327 und 328, im Schätzwerte von 222 fl. 60 kr. und 78 fl. 70 kr., die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den
29. Jänner,
29. Februar und
29. März 1884,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, und zwar unter den früheren Feilbietungsbedingungen angeordnet worden. Insbesondere wird noch bemerkt, daß jeder Licitant ein 10proc. Badium vor seinem Anbote zu erlegen haben wird und daß die Realitäten nur bei der dritten Tagsatzung unter deren Schätzwerte hintangegeben werden würden.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Dezember 1883.

(5616-2) Nr. 12810.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Es wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Müttiling (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Martin Stefanič von Rosalniz Nr. 34 pcto. 117 fl. 67 1/2 kr. die mit Bescheid vom 21. Jänner 1883, Z. 578, bewilligte und mit Bescheid vom 16. Juni 1883, Z. 6762, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Rectf.-Nr. 4, fol. 9 ad D. R. D. Commenda Müttiling, auf den
9. Februar 1884
mit dem vorigen Anhange reassumiert.
K. k. Bezirksgericht Müttiling, am 4. Dezember 1883.

(5559-3) Nr. 4609.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Alois Rus von Cesence Nr. 5 die exec. Versteigerung der dem Johann Miklavčič von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 305 der Catastralgemeinde Sittich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
31. Jänner,
die zweite auf den
28. Februar
und die dritte auf den
27. März 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsslocle Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Dezember 1883.

(127-3) Nr. 10047.

Erinnerung

an Mina, dann Georg und Johann Köstner und allfällige Rechtsnachfolger.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Mina, dann dem Georg und Johann Köstner und den allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Futter von Zwischlern Nr. 24 die Klage de praes. 18. Jänner 1883, Z. 4778, pcto. Anerkennung der Indebitenhaftung an Hypothekarforderungen und Pfandrechts-Vöschungsgestattung bei der Realität Einlage Nr. 126 ad Steuergemeinde Sele eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den
29. Jänner 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30. November 1883.

(5568-3) Nr. 7159.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Zgonc von Raket (durch Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Oktober 1882, Z. 7999, auf den 1. März l. J. angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zgonc von Lase Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dohnitz sub Einlage Nr. 70 vorkommenden Realität neuerlich auf den
31. Jänner 1884,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 20. Dezember 1883.

(185-3) Nr. 3671.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Hoge von Unterwarenborg die exec. Versteigerung der dem Peter Huter von Unterwarenborg gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Besitzstandsblatt Nummer 373 ad Herrschaft Gottschee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
29. Jänner,
die zweite auf den
4. März
und die dritte auf den
1. April 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 5. Dezember 1883.

(187-3) Nr. 3766.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau Rosa Strzelba von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Maria Bradač verehel. Bassar von Seisenberg gehörigen, gerichtlich auf 1685 fl. und 100 fl. geschätzten Realitäten Band I, fol. 110 ad Herrschaft Seisenberg, und Band VI a, fol. 28 ibidem, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
29. Jänner,
die zweite auf den
4. März
und die dritte auf den
1. April 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsslocle mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. Dezember 1883.

Zahnarzt Paichel

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr an der Hradeczky-Brücke im Köhlerischen Hause I. Stock. (399) 3-1

Wohnung

für Georgi gesucht. Dieselbe soll aus 4 oder 5 freundlichen Zimmern, lichter Küche sammt Zugehör bestehen, wird auf längere Zeit gemietet und kann auch in Unterschiedsca gelegen sein. Anträge übernimmt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (397) 3-1

Zu vermieten

ist das (395) 3-1 Haus Nr. 37, Triesterstrasse. Dasselbe besteht aus 8 Zimmern, 3 Küchen etc., befindet sich im besten Bauzustande und in schöner Lage. Anfragen: Römerstrasse 15, I. Stock.

Gegen Halsleiden

jeder Art, Angina, Diphtheritis, acute und chronische Rachenkatarrhe etc. ist die k. k. privil. Eucalyptus-Mundessenz von M. Dr. G. M. Faber zu Wien erprobt und wirkt, täglich gebraucht, als sicheres Präservativ gegen Diphtheritis und miasmatische Krankheiten überhaupt; schulbesuchenden Kindern als Schutzmittel unentbehrlich; von der russischen Regierung in den kaiserlichen Hospitalern als spezifisches Heilmittel eingeführt. Die Eucalyptus-Mundessenz ist in allen Apotheken und renommierten Parfümerien vorrätlich. Directe Bestellungen effectuirt prompt das (4810) 6-3 eigene Versandt-Depot Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.

Als (370) 3-2

Praktikant

wird ein Bursche aus gutem Hause, kräftig und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, in der Gemischtwaren-Handlung des August Dolenc in Saldenschaft sofort aufgenommen.

Blasenkrankheiten

jeder Art, in den schlimmsten Fällen, insbesondere auch Steinleiden bei jedem Alter, sowie Pollutionen etc. heilt in 14 Tagen sicher und ohne Verunsicherung. Prospect und beglaubigte Zeugnisse gratis. — Brieflich zu wenden an

J. G. Bauer, Specialist, Chaux-de-Fonds (Schweiz). Zeugnis.

Ihr Medicament ist wahrhaftig ein vorzügliches, denn die Patientin ist vollkommen genesen, und ich kann nicht umhin, Ihnen meinen aufrichtigsten Dank dafür auszusprechen. Gott vergelte es Ihnen, er möge Sie noch viele Jahre leben lassen, damit Sie noch weiterhin der leidenden Menschheit behilflich sein möchten.

Mit der Versicherung meiner Hochachtung (394) 6-1 Fanny Urlo. Laibach, 27. Dezember 1883.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunsicherung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination: Wien, Mariahilferstrasse 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (10888) 6-1

Geschäfts-Uebernahme.

Der Gefertigte erlaubt sich, dem p. t. Publicum bekanntzugeben, dass er am 19. d. M. das bisher von seiner Frau Mutter Francisca Krieger innegehabte

Bäckerei - Geschäft

in der Burgstallgasse Nr. 5

übernommen hat. Für das bisher meiner Vorgängerin geschenkte Vertrauen höchst dankend, ersuche dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen, ich werde stets bemüht sein, die geehrten Kunden auf das beste und pünktlichste zu bedienen. (398) 3-1

Luxusgebäck wird täglich viermal frisch erzeugt. Kornbrot ist täglich frisch am Lager.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der Laden in der Elephantengasse, wo alle Brotsorten zu erhalten sind, von früh bis abends offen.

Achtungsvoll Johann Schrey.

Bei der Gewerkschaft in Sagor ist die

Restauration

um den jährlichen Pachtschilling von fl. 300 zu vergeben.

Nur solche Bewerber, welche verhehlicht und von Profession Wirte sind, wollen ihre Offerte bis 24. Jänner 1884 an die Werksleitung in Sagor, allwo die näheren Pachtbedingungen eingesehen werden können, richten. (304) 3-2

Das Eckhaus

Bahnhofgasse Nr. 29

auf sehr gutem Posten, wo das Gasthaus- und Spezereigeschäft seit Jahren mit bestem Erfolge betrieben wird, ist wegen Domicilwechsels unter sehr günstigen Bedingungen

sogleich zu verpachten.

Anfrage dortselbst. (326) 3-3

Bur Carneval-Saison

empfehle ich mein reich assortiertes Lager in Blumen, Brautkränzen und Schleiern, Fägern, Sortle de Ball, Spitzen und Bändern. Ferner in schönsten Lichtfarben Atlasse, Brocate, Satins, Tarlatane, Crêpe-lisse, Jüdisch-Batist und Bobinets.

Neu eingeführt:

Beste Qualität Glacé-Bandschube in größter Sorten- und Farbauswahl für Herren und Damen. (353) 12-3

Hochachtend J. S. Benedikt,

„zur Spinnerin am Kreuz“.

Nur noch wenige Ziehungen!

St. Genois-Los-Promessen

Ziehung 1. Februar 1884

Haupttreffer fl. 52500

nur fl. 2³/₄ und Stempel.

3% Pfandbrief - Lospromessen

Ziehung 15. Februar 1884

Haupttreffer fl. 50000

nur fl. 1 und Stempel. (396) 3-1

F. Weymann & Co.,

Bank- und Wechslergeschäft, WIEN, I., Wollzeile 34.

(245-1)

Nr. 9373.

(317-2)

Nr. 9992.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Dr. Mencinger von Gurfeld ist die executive Versteigerung der dem Johann Kirar von Jaborst gehörigen, gerichtlich auf 1041 fl. geschätzten Realitäten Recif.-Nr. 1 ad Gut Habbach Berg-Nr. 45, 46, 131 und 132 ad Oberradelftein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar auf den

9. Februar,

8. März und

16. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiesigerorts angeordnet worden.

R. I. Bezirksgericht Gurfeld, am 8ten November 1883.

(5526-3)

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Gregurka von Sinjagorica wird die executive Versteigerung der dem Jakob Kosir von Oberlaibach gehörigen Realität Einlage Nr. 28 ad Catastralgemeinde Neuberlaibach, im Schätzwerte pr. 1230 fl., mit drei Terminen auf den

29. Jänner,

29. Februar und

28. März 1884,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiesigerorts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Vadum 10 Procent.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. Dezember 1883.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Jglic von Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Johann Terpinc von Stein als Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 2. November l. J., Z. 9012, zugestellter worden ist.

R. I. Bezirksgericht Stein, am 30sten November 1883.

(303-1)

Nr. 10704.

Edict

zur Einberufung der Erben nach Anton Klemenčič von Zwansdorf, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem R. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei am 18. Juni 1883 Anton Klemenčič zu Zwansdorf mit einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher er Maria Klemenčič verhehlichte Horwath zur Erbin einsetzte.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der Maria Klemenčič verhehlichte Horwath unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefördert, sich

binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsenerklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für dieselbe aufgestellten Curator Florian Luzer von Zwansdorf abgehandelt werden würde.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Dezember 1883.